

Hinweise

zur IT-Strategie des Bistums und Unterstützung durch Pfarreiensoftware vor Ort

Die elektronische Vernetzung einzelner Standorte innerhalb einer Pfarrei sowie die Vernetzung der Pfarrei mit dem Bistum werden künftig über ein bistumsweites EDV-Netzwerk sichergestellt. Daten werden zentral und sicher in einem Rechenzentrum gespeichert. Die Fa. login2work aus Schweinfurt-Sennfeld ist für das Bistum Fulda Partner bei der Umsetzung dieser Strategie.

Die einzelnen Arbeitsplätze innerhalb der Pfarreien können mit Hardware eines definierten Warenkorbes bestückt werden. Ebenso individuell festgelegt werden kann der Vernetzungsgrad des einzelnen Arbeitsplatzes (Internetanbindung/Anschluss an das Datennetz/autonomer Arbeitsplatz). Die zentralen Einrichtungskosten sowie die Kosten für Basisdienstleistungen trägt das Bistum. Die einzelnen Kirchengemeinden übernehmen die Leasingkosten für die angeforderten Geräte sowie die anteiligen laufenden Kosten des Netzwerkbetriebes.

Die Fa. login2work bietet darüber hinaus einen umfassenden Service in allen Fragen der Informationstechnologie. Über eine Hotline wird sichergestellt, dass alle Pfarreien schnelle und unbürokratische Hilfe bei IT-Problemen erhalten.

Neben der Hardware und Vernetzungstechnologie wird den Kirchengemeinden auch der Erwerb einer einheitlichen Pfarreiverwaltungssoftware angeboten. Die Ausschreibungen hierfür laufen zurzeit. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden wir Sie über eine entsprechende Ergänzungslieferung zum Handbuch informieren.

Über die Pfarreiverwaltungssoftware können die Kirchengemeinden ihre Gottesdienstordnungen erstellen, Terminkalender miteinander verknüpfen sowie Raum- und Schlüsselpläne pflegen. In der Software hinterlegte Workflows unterstützen die Pfarreien bei der Erledigung regelmäßig wiederkehrender Arbeitsschritte bei gleichbleibend hoher Qualität.